



Foto: KRONEN/ATV/BREITBILD JUK

Die Rot-Goldene Traube wird in neun Kategorien vergeben

Rot-Goldene Traube für die besten Winzer

Der Countdown läuft! Die Koryphäen der Branche fiebern dem Finale entgegen

Die hohe Kunst des Weinbaus ist im Burgenland zu Hause und wird mit fachlicher Sorgfalt gepflegt. Jeder Top-Winzer bringt seinen eigenen unverfälschten Charakter ein. Die schier unerschöpfliche Kreativität der Voreiter und ihr ausgeprägter Hang zur Perfektion spiegeln sich in einer Vielfalt an vinophiler Raffinesse wieder, die weltweit ihresgleichen sucht. Wer zu dem erlauchten Kreis der großen Gewinner zählt, findet eine hochkarätige Jury aus 160 namhaften Experten und prominenten Gästen im Rahmen einer finalen Blindverkostung in neun Kategorien heraus. Alle 27 auserwählten Kostproben,

die es in die Endrunde geschafft haben, werden bis zum glanzvollen Showdown am 10. Oktober vorgestellt. In der heutigen zweiten Präsentationsrunde sind jeweils die Top 3 der Kategorien „Weißwein aus der Einzelriede 2023-2020“, „Rosé still 2024 & 2023“ und „Rotwein einseitig klassisch 2024-2023“ an der Reihe. Mit der „Krone“ als Partner stehen in 12 Tagen die Entscheidungen an. Als Höhepunkt der wichtigsten Weinprämierung des Landes wird die begehrte Rot-Goldene Traube auf der Bühne in der Cselo-Mühle in Oslip an die Sieger feierlich überreicht. Karl Grammer

EXQUISIT MAKELLOS

Der Chardonnay Ried Steirnegel 2023 von Albert Gesellmann aus Deutschkreutz zeigt auf dem Gaumen eine satig-elegante Tropenrucht mit einer kräftigen Säurestruktur, mineralisch und fein-salzig im Nachhall. In der Nase: Feuerstein, Grapefruitzesten.



Foto: Breithard JUK

ANMÜTIG VERZÜCKT

Mit seinem Chardonnay Ried Katterstein 2023 überrascht der Winzer Andreas Kollwenz aus Großhöflein. Der Wein gilt als sehr ausgewogen und fein strukturiert, vielschichtig und harmonisch auf dem Gaumen mit einem immens langen Abgang, der begeistert.



Foto: Breithard JUK

REIZVOLL EXZELLENT

Saftig, elegant und kradlig, mit feiner Mischung aus Salz und Tanninen, lauset das Urteil für den Weißburgunder Ried Halbsatz, Jahrgang 2023, von Georg Prieler aus Schützen am Gebirge. Zur Abrundung im Abgang würzig, lang anhaltend, champagnerartig.



Foto: Breithard JUK

STILVOLL GRANDIOS

Rosé 2024 bringt das Weingut von Christian Haider aus Neusiedl am See unter die Top 3. Dieser Finalist in kräftigem Rosa ist klar und frisch strukturiert, hat zarte Fruchtsüße mit eingelegten Kirschen im Nachhall. Ein Sommerwein, der zum Genießen animiert.



Foto: Breithard JUK

FRISCH ATTRAKTIV

„Seerosé“ 2023 von Markus Königshofer aus Neusiedl macht mit einladendem Bukett Lust auf mehr. Kurzum: saftig, elegant, ausgewogen, angenehmer Säurebogen und ein fruchtiger Nachhall. Für das Auge: helles Lachsrosa mit Silberreflexen.



Foto: Breithard JUK

LEBENDIG HERZHAFT

Rosé „In Bloom“ 2024 kommt aus dem Hause des hoch geschätzten Hannes Reeh aus Andau. Auf dem Gaumen frisch und fruchtig, eine vitalisierende Säurestruktur, mit eleganter Fruchtsüße, charmant im Abgang – ein Trinkvergnügen der Extraklasse.



Foto: Breithard JUK

PRÄCHTIG VIELSEITIG

Lisa Pfneisl aus Deutschkreutz ist mit dem Zweigelt 2024 im Finale. Dieser Wein wirkt in seinem feinen Mix aus Kirsche und Weichsel sehr fruchtig und vielschichtig in der Nase, weist volles Tannin auf, ist lang anhaltend sowie kraftvoll auf dem Gaumen und im Abgang.



Foto: Breithard JUK

ELEGANT EINMALIG

Blaufränkisch 2023 des Erbhofs von Sylvia und Dietmar Nährer mit ihrer Tochter Gloria aus St. Leithagebirge ist im Geschmack feinsaftig und rund mit einer mineralischen Note. Eine eher pflegliche Würze krönt im Abgang das Erlebnis.



Foto: Breithard JUK

ERLESEN VOLLENDET

Blaufränkisch „Johannes“, 2023 vom Weingut Kerstinger aus Neckernmarkt besticht auf dem Gaumen durch eine pflegliche Himbeernote, ist sehr kräftig und körperlreich – weiche Tannine im Mittelteil, ein harmonischer Abgang als Höhepunkt.



Foto: Breithard JUK